

Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





1 Name / Gemeinschaft / Körperschaft		Anlage V	
2 Vorname		<input type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung <input type="checkbox"/> zur Körperschaftsteuererklärung <input type="checkbox"/> zur Feststellungserklärung	
3 Steuernummer		lfd. Nr. der Anlage	
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			
Einkünfte aus dem bebauten Grundstück			25
4 Lage des Grundstücks / der Eigentumswohnung		Angeschafft am	
5 Postleitzahl Ort		Fertig gestellt am	
6 Einheitswert-Aktenzeichen		Veräußert / Übertragen am	
7 Das in Zeile 4 bezeichnete Objekt wird ganz oder teilweise als Ferienwohnung genutzt		ganz oder teilweise an Angehörige zu Wohnzwecken vermietet	
8 Gesamtwohnfläche		davon eigengenutzter oder unentgeltlich an Dritte überlassener Wohnraum	
9 Mieteinnahmen für Wohnungen (ohne Umlagen)		davon als Ferienwohnung genutzter Wohnraum	
10 für andere Räume (ohne Umlagen / Umsatzsteuer)		12 Einnahmen für an Angehörige vermietete Wohnungen (ohne Umlagen)	
13 Umlagen, verrechnet mit Erstattungen		14	
15 Vereinnahmte Mieten für frühere Jahre / verrechnete Mietkaution / auf das Kalenderjahr entfallende Mietvorauszahlungen aus Baukostenzuschüssen		16	
17 Vereinnahmte Umsatzsteuer		18 Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer	
19 Öffentliche Zuschüsse nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder zu Erhaltungsaufwendungen, Aufwendungszuschüsse, Guthabenzinsen aus Bausparverträgen und sonstige Einnahmen davon entfallen auf eigengenutzte oder unentgeltlich an Dritte überlassene Wohnungen lt. Zeile 8		20	
21 Summe der Einnahmen		22 Summe der Werbungskosten (Übertrag aus Zeile 50)	
23 Überschuss (zu übertragen nach Zeile 24)		24 Zurechnung des Betrags aus Zeile 23	
Die Eintragungen in den Zeilen 25 bis 32 sind nur in der ersten Anlage V vorzunehmen.			
Anteile an Einkünften aus			
1. Grundstücksgemeinschaft		2. Grundstücksgemeinschaft	
3. allen weiteren Grundstücksgemeinschaften		4. geschlossenen Immobilienfonds	
5. Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG			

Andere Einkünfte

		stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A / Gesellschaft EUR		Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR	
31	Einkünfte aus Untervermietung von gemieteten Räumen (Berechnung lt. gesonderter Aufstellung)	866		867	
32	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung unbebauter Grundstücke , von anderem unbeweglichen Vermögen, von Sachinbegriffen sowie aus Überlassung von Rechten (lt. gesonderter Aufstellung)	852		853	

Werbungskosten

aus dem bebauten Grundstück in den Zeilen 4 und 5

Nur ausfüllen, wenn die Aufwendungen für das Gebäude nur teilweise Werbungskosten sind (siehe Anleitung zu den Zeilen 33 bis 49)

Abzugsfähige Werbungskosten

	Gesamtbetrag EUR	Ausgaben, die nicht mit Vermietungseinkünften zusammenhängen, wurden		Abzugsfähige Werbungskosten EUR
		durch direkte Zuordnung ermittelt	verhältnis- mäßig ermittelt	
	1	2	3	4
Absetzung für Abnutzung für Gebäude (ohne Beträge in Zeile 34)				
%				
33	linear <input type="checkbox"/> degressiv <input type="checkbox"/> % <input type="text"/>	wie 2014 <input type="checkbox"/>	lt.ges. Ertrg. <input type="checkbox"/>	30 <input type="text"/>
34	Erhöhte Absetzungen nach den §§ 7h, 7i EStG, Schutzbaugesetz	wie 2014 <input type="checkbox"/>	lt.ges. Ertrg. <input type="checkbox"/>	31 <input type="text"/>
35	Absetzung für Abnutzung für bewegliche Wirtschaftsgüter	wie 2014 <input type="checkbox"/>	lt.ges. Ertrg. <input type="checkbox"/>	60 <input type="text"/>
36	Schuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge)			33 <input type="text"/>
37	Geldbeschaffungskosten (z. B. Schätz-, Notar-, Grundbuchgebühren)			34 <input type="text"/>
38	Renten, dauernde Lasten (lt. gesonderter Einzelaufstellung)			35 <input type="text"/>
39	2015 voll abzuziehende Erhaltungsaufwendungen, die direkt zugeordnet werden können		<input checked="" type="checkbox"/>	36 <input type="text"/>
40	verhältnismäßig zugeordnet werden			37 <input type="text"/>
Auf bis zu 5 Jahre zu verteilende Erhaltungsaufwendungen (§§ 11a, 11b EStG, § 82b EStDV)				
Gesamtaufwand 2015 EUR				
41	57 <input type="text"/>	davon 2015 abzuziehen		38 <input type="text"/>
42	zu berücksichtigender Anteil	aus 2011		39 <input type="text"/>
43		aus 2012		40 <input type="text"/>
44		aus 2013		41 <input type="text"/>
45		aus 2014		42 <input type="text"/>
46	Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Wasserversorgung, Entwässerung, Hausbeleuchtung, Heizung, Warmwasser, Schornsteinreinigung, Hausversicherungen, Hauswart, Treppenreinigung, Fahrstuhl			52 <input type="text"/>
47	Verwaltungskosten			48 <input type="text"/>
48	Nur bei umsatzsteuerpflichtiger Vermietung: an das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer		<input checked="" type="checkbox"/>	58 <input type="text"/>
49	Sonstiges			49 <input type="text"/>
50	Summe der Werbungskosten (zu übertragen nach Zeile 22)			<input type="text"/>
51	Nur bei umsatzsteuerpflichtiger Vermietung: in Zeile 50 enthaltene Vorsteuerbeträge			59 <input type="text"/>

Zusätzliche Angaben

52	2015 vereinnahmte oder bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den Anschaffungs- / Herstellungskosten (lt. gesonderter Aufstellung)	stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A	Ehefrau / Lebenspartner(in) B
		€ <input type="text"/>	€ <input type="text"/>



201500310202